

Pfarrkirche Sankt Michael
Mering
Tradition betrachten - Gegenwart erleben
Zukunft gestalten



Chor

- 1 Hochaltar
- 2 Volksaltar
- 3 Kreuzweg

Ölbergkapelle

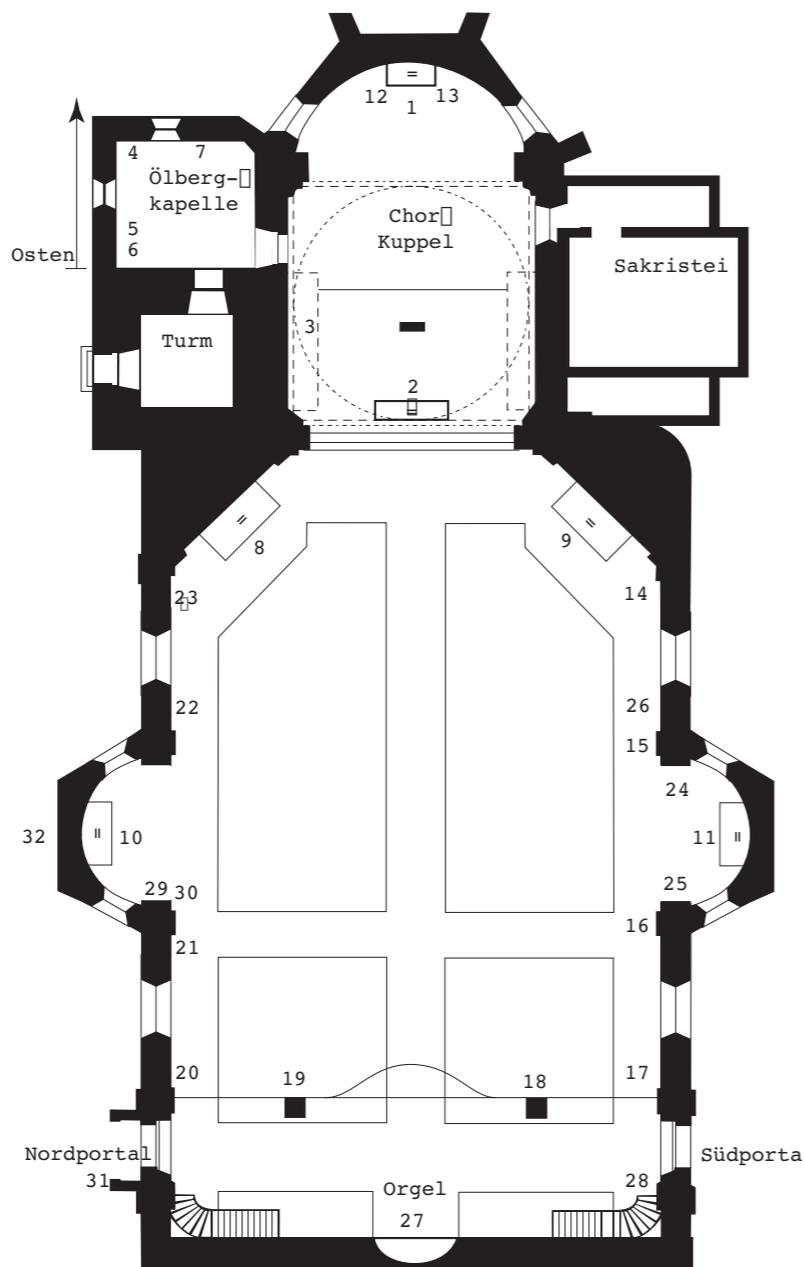
- 4 Geiselheiland
- 5 Heilig-Grab-Christus
- 6 Ölbergdarstellung
- 7 Der Auferstandene Christus

Das Langhaus

- 8 Abendmahlsaltar
- 9 Rosenkranzaltar
- 10 Paola-Altar
- 11 Josefsaltar

Apostel-Zyklus

- 12 St. Paulus
- 13 St. Petrus
- 14 St. Jakobus Mayor
- 15 St. Thomas
- 16 St. Thaddäus
- 17 St. Matthias
- 18 St. Jakobus Minor
- 19 St. Simon
- 20 St. Bartholomäus
- 21 St. Philippus
- 22 St. Johannes
- 23 St. Andreas
- 24 Schulterwunden-Heiland
- 25 Schutzengel
- 26 Kruzifixus und Schmerzhafte Maria
- 27 Maria mit dem Christuskind
- 28 romanisches Weihwasserbecken
- 29 Pieta
- 30 Hl. Florian
- 31 Epitaph Dipperskirchner
- 32 Kruzifixus mit der Schmerzhafte Mutter Gottes



Zeittafel zur Pfarregeschichte

Um 480	wird die Ortsbildung Merings angenommen	1862	Der Friedhof wird zur Leonhardskapelle verlegt
Um 1000	Errichtung der Johannes-Baptist-Kirche, Meringerzell als Taufkirche	1871-78	Schismabewegung mit Pfarrer Josef Renfite
1021	Erste urkundliche Erwähnung Merings	Ab 1881	leiten die Ordensfrauen von Maria Stern das Meringer Krankenhaus
1077	Herzog Welf IV. verliert das "Prädium Möhringen".	1909	Pfarrbücherei gegründet von Pfarrer Georg Wißmüller
1078	Möhringen geht in den Besitz des Augsburger Bischofs Sigfried über.	1910	Die Sternschwestern übernehmen die Schulleitung der neuen Mädchenschule
1096	Herzog Welf IV. erhält Möhrigen zurück		Die Sternschwestern beziehen das neue Kloster in der Marienstraße
1172	Herzog Welf VI. schenkt zwei Höfe aus dem Landgut dem Ulrichkloster, Augsburg	1911	Mering - Erhebung zum Markt
1182	Bestätigung der Schenkung durch Kaiser Friedrich Barbarossa	1911/12	Renovierung der Pfarrkirche
1131	Erste Erwähnung der Meringer Andechswallfahrt	1927	Pfarrer Rupert Dischl läßt die heutige Orgel einbauen
1191-1208	Schrittweise Übereignung der Welfengüter von Mering an die Staufer	1930	Erbauung eines neuen Pfarrhauses
1268	Das Amt Mering gelangt an die Wittelsbacher	1945	Übergabe Merings an die Amerikaner
1269	Die Burg Mering wird Sitz eines herzoglichen Richters und Kastenamtes	1948	Erster Spatenstich für die St. Afra-Siedlung
1341	Kaiser Ludwig der Bayer überträgt Burg, Dorf und Pfarrkirche dem Kloster Ettal	1951/52	Renovierung der Pfarrkirche
1388	Im Städtekrieg wird Mering von den Augsburgern gebrand- und geplündert	1952	Errichtung der Kirche Mariä-Himmelfahrt
1392	Burg u. Dorf erhalten die Bayernherzöge, die Pfarrei verbleibt beim Kloster Ettal	1954	Weihe der Mariä-Himmelfahrtskirche und ihrer drei Glocken
1472	Erstmals wird das Frühmeßbenefizium und dessen Pfleger erwähnt	1958	St. Afra-Siedlung erhält Pfarr-Kindergarten
1492	Mering erhält das Marktrecht		Die Theresien-schwester vom Katholischen Apostolat erbauen ihr Mutterhaus in Mering
1504	Erstmals ein Pfarrer namentlich erwähnt: Nikolaus Wiedemann	1966-	St. Michael erhält einen Volksaltar
Ca. 1520	Die Täufer-Bewegung findet Anhänger. Neubau des Meringer Schlosses mit der St. Benno-Kapelle	1966	Renovierung der St. Franziskuskirche
1594	Renovierung der Pfarrkirche	1968	Die Pfarrbücherei zieht ins Papst-Johannes-Haus
1634	Die Schweden zerstören Mering	1969	Papst-Johannes-Haus als Pfarrzentrum eröffnet
1655	die Meringer geloben eine jährliche Wallfahrt nach Maria Kappel bei Schmiechen	1971	Die letzten Sternschwestern verlassen das Kloster Mering
1642 und 1681	Renovierung der Pfarrkirche	1972	Renovierung der Orgel in St. Michael
1692	Die St. Franziskuskirche wird im Barockstil erbaut	1973	Partnerschaft mit Amberieue en Bugey begründet
1704	Mering wird im Spanischen Erbfolgekrieg zerstört		Renovierung von St. Kastulus, Baierberg
1739-1741	Erbauung der Pfarrkirche St. Michael	1975	Gründung des Ambulanten Kranken- und Altenpflegevereins durch Dekan Kurt Engelhard
1743	Das Patronatsrecht für die St. Michaelskirche geht von Kloster Ettal an den Augsburger Bischof	1978	Mering wird Sitz der Verwaltungsgemeinschaft
Ab 1750	plastische und bildnerische Ausgestaltung der Pfarrkirche	1978	Kindergarten St. Afra erweitert
1754	Die Leonhardskapelle wird gebaut	1980	Restaurierung der Pfarrkirche, Weihe des neuen Volksaltars
1779	Die Decken- und Wandmalereien der Pfarrkirche entstehen	1981	Renovierung der Peter-und-Paul-Kapelle, Reifersbrunn
1783	Altarweihe in St. Michael	1982	Glockenweihe St. Franziskuskirche
1803	Das Landgericht Mering wird dem Landgericht Friedberg einverleibt.	1982-85	Restaurierung der St. Baptist-Kirche, Meringerzell, Entdeckung eines Freskos von 1400
1812	Infolge der Profanierung der Schloßkapelle kommt der St. Bennoaltar in die St. Franziskuskirche	1882-84	Renovierung der Leonhardskapelle
1813	Die mystizistische Bewegung findet Anhänger	1983	200-jähriges Weihejubiläum von St. Michael gefeiert
1823	Die Michaelskirche erhält ihre jetzige Turmbekrönung	1984	Weihe der Johannes-Orgel in der Mariä-Himmelfahrtskirche
1839	Renovierung der Pfarrkirche	1985	Einweihung des neubauten Jugendheims
1854/55	Innenrenovierung von St. Michael	1988	Jahrtausendfeier von St. Johannes-Baptist in Meringerzell
		1991	Renovierung des Benefiziatenhauses
		1992	300-Jahr-Feier der St. Franziskuskirche
		1993	Einweihung des neuen Pfarrkindergartens St. Margarita
		1994	Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Sozialwohnanlage Leonhardshof
		1993/95	Umbau und Einweihung des „Baumannhauses“ zur „Kinderstube“

Inhaltsschema:

Plan 2
Zeittafel 3
Einführung 5
Zum Geleit 6

Die Geschichte Merings
und der Pfarrei St. Michael 8

Die Baugeschichte
Priestergrablege entdeckt 14
Jahrzehnte bis zum Kirchenneubau 15
Der barocke Neubau 16
Kurfürstliche Baugenehmigung
Der Neubau entsteht 17
Renovierungen 18

Die äußere und innere Baugestalt
Der Außenbau 20
Der Innenraum 21
Die Künstler 22

Der Chorraum
Die Wandfresken 24
Der Kreuzweg 25
Die Altäre
Der Volksaltar 26
Der Hochaltar 27
Die Ölbergkapelle 30
Die Sakristei
Monstranz und Kelch 31

Der Innenraum
Die Seitenaltäre 32
Abendmahlsaltar 33
Rosenkranzaltar 34

Die Kapellenaltäre
Der Linke Kapellenaltar -
Franz von Paola-Altar 36
Der Rechte Kapellenaltar - Josef-Altar 38
Das Deckengemälde 39

Die Figuren des Innenraumes
Der Apostelzyklus 44
Ecce homo
Die Schmerzhafte Maria 46
Die Kanzel
Die Beichtstühle 47
Die Beichtstuhlembieme
Der Taufbrunnen
Die Orgel 48
Das Orgelembiem
Die Glocken 49
Das Pfarrarchiv
Der Pfarrhof 50

Aus dem religiösen Leben in der Pfarrei 52
Wallfahrten vertiefen das religiöse Leben 53
Zeit der religiösen Auseinandersetzung 54
Religiöse Krisen
Erhaltend rückbesinnen 57
Quellennachweis 60

Abbildungen Umschlag

Titelseite
oben links: Johannes - Apostelzyklus
oben rechts: Putto - Paola-Altar
unten links: Abraham - Deckengemälde
unten rechts: Augustinus - Kanzel
Mitte: Lamm - Chorfresko
Rückseite: Engel - Chorfresko

*O Gott, mein Gott bist Du, in Sehnsucht suche ich Dich.
So schau ich im Heiligtum nach Dir aus, Deine Macht zu sehen
und Deine Herrlichkeit.
Denn Deine Gnade ist besser als Leben - rühmen sollen Dich meine Lippen.
Ich will Dich preisen mein Leben lang,
in Deinem Namen die Hände erheben.
Satt wie an üppiger Nahrung soll meine Seele werden,
und mein Mund Dich loben mit jubelnden Lippen.*

aus Romano Guardini: Weisheit der Psalmen S.110-116

